

Ein Melancholiker aus der Pfalz in Geldern

VON LISS STEEGER

GELDERN „Sie haben für heute Abend eine gute Wahl getroffen“, kündigte die Vorsitzende des Kunstvereins Gelderland, Inge Ruhs, den Musikkabarettisten Arnim Töpel an, „der trotz Flunkereien zutiefst ehrlich ist.“ So eindeutig zweideutig wie diese Vorstellung gestaltete der Jurist und Ex-Radio-Talker sein Programm „Sex ist keine Lösung“, das er nach eigenen Angaben schon über 900 Mal gespielt hat.

Arnim Töpel ist eine charmante Ausnahmeerscheinung, der seine mundartlichen und musikalischen Fähigkeiten mit Selbstironie und Humor zu einer besonderen Form des Kabarettis bündelt. Mit seiner geschmeidigen Stimme schaffte der Meister der subtilen Pointe eine angenehme Atmosphäre und öffnete „muddaschbroochliche“ Herzen. Sprachlich virtuos wurde er besonders, wenn er ins Pfälzische abdriftete. Der Dialekt entpuppte sich als Liebeserklärung an seine Heimat und ließ erahnen, wie die zwei Seelen in seiner Brust miteinander kämpfen: Die eine kultiviert und intellektuell, die andere ehrlich und direkt. Seine Lebenserkenntnisse ergaben sich aus den

Themen Trennung, Single-Welt und Kinder. Mal sang er und spielte Klavier dazu, mal sprach er und untermalte seine Texte mit Musik.

Um das Verborgene zu ergründen, mussten die Zuschauer aufmerksam zuhören. Töpel sprach mit sanften Tönen eine harte Wahrheit aus, und das fast ganz ohne dumme Sprüche und Beleidigungen. Einen geplanten Kanon mit selbstkritischem Text verweigerte ihm das Publikum allerdings. Trotzdem war es Piano, Blues und philosophisches Kabarett auf einem guten Niveau.



Kleinkünstler Arnim **Töpel** gastierte in Kevelaer.

FOTO. PRIVAT